

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Dietmar Keller und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Bestand und Bedarf an Berufsausbildungsplätzen in Ostdeutschland

In den Berufsbildungsberichten 1991, 1992 und 1993 sowie in offiziellen Verlautbarungen der Bundesregierung wird stets festgestellt, daß für den jeweils zurückliegenden Bewerbungszeitraum eine ausgeglichene Lehrstellenbilanz in Ostdeutschland erreicht werden konnte. Es ist anzunehmen, daß auch für das im Herbst 1993 beginnende Ausbildungsjahr eine alles in allem erfolgreiche Lehrstellenbilanz für Ostdeutschland gezogen wird.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Gesamtbilanz kann die Bundesregierung drei Jahre nach Herstellung der staatlichen Einheit ziehen?
Wie viele betriebliche Berufsausbildungsplätze gab es in der DDR zum Zeitpunkt ihres Beitritts, und wie viele sind es gegenwärtig?
2. Wie hoch war die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze zum Zeitpunkt des Beitritts in jedem der neuen Bundesländer und in Ostberlin im Vergleich zum gegenwärtigen Stand?
3. Wie bewertet die Bundesregierung einen geschätzten Bedarf von ca. 400 000 betrieblichen Ausbildungsplätzen in den ostdeutschen Bundesländern (Bestand 1988: 385,3 Tsd., NRW 1991 387,1 Tsd.) im Vergleich mit der für Ende 1991 angegebenen Zahl von 235,4 Tsd. Auszubildenden in den neuen Bundesländern?
4. Wie erklärt die Bundesregierung, daß sich in den alten Bundesländern 1991 75,2 % der 16- bis unter 19jährigen in einer beruflichen Ausbildung befanden, in den neuen Bundesländern jedoch nur 46,8 % (Quelle: Grund- und Strukturdaten des BMBW 1992/93)?

5. Stimmt die Bundesregierung angesichts der oben angeführten, von ihr selbst veröffentlichten Daten sowie der Tatsache, daß 1991 nur 50 % und 1992 57 % der ostdeutschen Lehrstellenbewerber in eine betriebliche Berufsausbildung eintreten konnten, der Einschätzung zu, daß zu keinem Zeitpunkt seit der staatlichen Einheit eine ausgeglichene Lehrstellenbilanz für Ostdeutschland vorlag und eine kumulative Gesamtbilanz seit Oktober 1990 diese Einschätzung zusätzlich stützt?

Bonn, den 14. September 1993

Dr. Dietmar Keller

Dr. Gregor Gysi und Gruppe